

GEFAHRSTOFF-LAGERUNG

Brandschutz mobil

Mobile Brandschutz-Container für gefährliche Stoffe

In vielen produzierenden Unternehmen finden sich brennbare, brandfördernde und giftige Stoffe, wobei die meisten Stoffe dazu noch wassergefährdend sind. Beim Umgang mit diesen Stoffen sind eine Vielzahl von Gesetzen und Verordnungen zu beachten, welche darüber hinaus vom Gesetzgeber ständig novelliert und erweitert werden.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass viele Unternehmen mit der Kenntnis und Erfüllung aller gesetzlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der versicherungstechnischen Vorgaben oft überfordert sind. Die Messlatte wird dadurch noch erhöht, das aus betriebswirtschaftlicher Sicht die gesetzliche Umsetzung mit möglichst geringen Aufwendungen einhergehen muss.

Fertigbeton-Container nur beschränkt einsetzbar

Beim Lagern und beim Umgang mit brennbaren, giftigen und brandfördernden Stoffen ist ein separater Brandabschnitt erforderlich. Dies bedeutet, dass Wände, Decken und Böden mindestens 90 Minuten feuerbeständig sein müssen, sofern kein ausreichender Sicherheitsabstand zu anderen Gebäuden besteht. Dies kann in Hallen durch abgemauerte Wände und Betondecken realisiert werden. Zusätzlich müssen Auffangwannen, Abluftsysteme, T90-Tore und Beleuchtungen jeweils mit den erforderlichen, behördlichen Zulassungen eingesetzt werden. Da eine gemauerte Wand so leicht nicht versetzt werden kann, ist eine örtliche und mengenmäßige Flexibilität nicht gegeben. Fertigbeton-Container wären eine Alternative, aber aufgrund des hohen Eigengewichts auch nur beschränkt flexibel einsetzbar.

Die Brandschutz-Container aus dem Hause Bauer stellen eine weitere Möglichkeit dar. Als einer der führenden Hersteller von Umweltschutzausrüstungen bietet das Unternehmen aus Südlöh rund um die sichere, umweltgerechte und wirtschaftliche Lagerung Komplettlösungen an. Sowohl die individuelle Beratung, Planung und Herstellung, als auch die Montage gehören zum Leistungsumfang des zertifizierten Herstellers.

Brandwand kann entfallen

Die Feuerbeständigkeit von max. 90 Minuten (innen und außen) wird bei diesen Brandschutz-Containern durch die konstruktive Ausbildung von Stahl in Verbindung mit speziellen Brandschutzmaterialien erzielt. Das im Vergleich zu Beton wesentlich geringere Eigengewicht hat zur Folge, dass eine Einsetzbarkeit in Bereich mit geringer zulässiger Bodenbelastung und eine örtliche Flexibilität gegeben ist. Auch kann der Container als Brandabschnitttrennung in einem größeren Lager eingesetzt werden. Hierdurch kann eine massive, stationäre Brandwand entfallen. Die Wärmeisolierung des eingesetzten Brandschutzmaterials ist um ein vielfaches höher als bei gemauerten oder Betonräumen. Dadurch werden in erheblichem Maß Energiekosten bei temperierter Lagerung eingespart.

Die Ausführung und die Ausstattung der Brandschutz-Container richten sich nach Art und Umfang der zu lagernden Stoffe. Als erster Schritt muss eine Bestandsanalyse erfolgen, damit entsprechend den individuellen Anforderungen eine „maßgeschneiderte“ und somit ökonomische Lösung erarbeitet werden kann. Um diesen individuellen Anforderungen gerecht zu werden, wird jeder Brandschutz-Container kundenspezifisch entwickelt. Die Brandschutz-Container sind somit in den verschiedensten Abmessungen alternativ mit T30, T90 Schiebe- oder Flügeltore lieferbar. Die Tore können jeweils mit Magnetfeststeller und einer Rauchschießanlage ausgestattet werden. Durch die Magnetfeststeller wird eine Selbsthaltung der Tore in Offenstellung realisiert, so dass die Tore nicht ungewollt zufallen können. Die Rauchschießanlage gewährleistet wiederum, das im Brandfall die geöffneten Tore automatisch schließen. Selbstschließende Zu- und Abluftöffnungen und ein ex-Ventilator für die Absaugung sind möglich. Alle Container sind mit integrierten Auffangwannen ausgestattet, die wahlweise auf mit Wanneneinsätzen (z. B. PE) lieferbar sind. Darüber hinaus können die Container u.a. mit Paletten- und Fachbodenregalen, einer Gaswarnanlage, mit einer optischen und akustischen Alarmgebung, Heizungs- bzw. Klimageräte auch in ex-geschützter Bauweise ausgestattet werden.

► KONTAKT

Manfred Reining
Bauer GmbH, Südlöh
Tel.: 02862/709-122, Fax: 02862/709-155
m.reining@bauer-suedlohn.de, www.bauer-suedlohn.de

